

A N T R A G

Fraktion Freie Wähler

Gegenstand:

Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt:

Die Bürger umfassend über die geplante Einführung der 5G-Technologie in Dresden zu informieren.

1. Grundlage der Bürgerinformation ist ein ausführlicher Bericht zur 5G-Technologie und zu den in Dresden geplanten, bzw. bereits begonnenen Aktivitäten zur Einführung dieser Technik.
2. Dieser Bericht ist bis spätestens 31.12.2020 in allen Stadtbezirken und Ortschaften auf Einwohnerversammlungen vorzustellen.
3. Alle Haushalte der Stadt sind durch eine schriftliche Information der Stadtverwaltung über die wichtigsten Punkte des Berichtes zu informieren.

Der Stadtrat beschließt:

- Über die flächendeckende Einführung der 5G-Technologie in Dresden, durch die Bereitstellung kommunaler Gebäude, Liegenschaften oder Infrastrukturen, wird ein Bürgerentscheid durchgeführt, der am Tag der Bundestagswahl 2021 stattfindet.

Beratungsfolge

Plandatum

Ältestenrat	16.09.2019	nicht öffentlich	beratend
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	24.09.2019	nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Finanzen, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)	04.11.2019	nicht öffentlich	1. Lesung (federführend)
Stadtbezirksbeirat Pieschen	05.11.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Plauen	05.11.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Leuben	06.11.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Loschwitz	06.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Mobschatz	07.11.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Cotta	07.11.2019	öffentlich	beratend

Ortschaftsrat Altfranken	11.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Cossebaude	12.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Langebrück	12.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Weixdorf	12.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Schönborn	13.11.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Blasewitz	13.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Oberwartha	19.11.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig	02.12.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Neustadt	02.12.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Prohlis	02.12.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Altstadt	04.12.2019	öffentlich	beratend
Stadtbezirksbeirat Klotzsche	04.12.2019	öffentlich	beratend
Ortschaftsrat Gompitz	09.12.2019	öffentlich	beratend
Ausschuss für Umwelt und Kommunalwirtschaft (Eigenbetrieb Friedhofs- und Bestattungswesen sowie Eigenbetrieb Stadtentwässerung)		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Wirtschaftsförderung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung		nicht öffentlich	beratend
Ausschuss für Allgemeine Verwaltung, Ordnung und Sicherheit (Eigenbetrieb IT-Dienstleistungen)		nicht öffentlich	beratend (federführend)
Stadtrat		öffentlich	beschließend

Begründung:

Der neue Mobilfunkstandard 5G ist aktuell immer häufiger der Gegenstand von öffentlicher Berichterstattung und Debatten. Er ist nicht einfach eine Weiterentwicklung der bisherigen Standards, sondern mit ihm werden weitreichende und massive Veränderungen einhergehen, die den Alltag jedes Einzelnen drastisch verändern werden.

In der Dresdner Bevölkerung gibt es viele offene Fragen zur geplanten, bzw. bereits in der Erprobung befindlichen Einführung des neuen Mobilfunkstandards 5G. Dies kommt unter anderem durch eine Petition zum Ausdruck, die bereits von mehreren Tausend Dresdnern unterzeichnet wurde. Diese Petition fordert einen Stopp des Aufbaus eines 5G-Netzes. In der Petition wird auf ungeklärte Fragen und Risiken für die Gesundheit von Menschen verwiesen.

Das Bundesamt für Strahlenschutz führt dazu auf seiner Webseite aus:

„Offene wissenschaftliche Fragen – BfS rät daher zur Vorsorge

Offene Fragen ergeben sich auch aus der Tatsache, dass mit den steigenden Datenübertragungsmengen mehr Sendeanlagen benötigt werden. Dabei handelt es sich nicht um ein 5G-spezifisches Problem – auch heute schon kommen an Plätzen mit hoher Nutzerdichte sogenannte Kleinzellen zum Einsatz. Mit der Einführung von 5G wird dies aber weiter zunehmen. Diese so-

nannten Kleinzellen werden zwar eine geringere Sendeleistung haben, gleichzeitig aber näher an Orten betrieben werden, an denen sich Menschen aufhalten. Wie sich dies genau darauf auswirken wird, in welchem Maße die Bevölkerung der Strahlung ausgesetzt sein wird, kann noch nicht abgeschätzt werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Streubreite möglicher Expositionen zunehmen wird. Das BfS verfolgt die Planungen zur Einführung von 5G, vergibt Forschungsvorhaben zu Exposition und möglichen Wirkungen neuer Frequenzbereiche und wird auch diese Technologie aus Sicht des Strahlenschutzes bewerten und bei Handlungsbedarf geeignete Maßnahmen einleiten. Unabhängig von 5G bestehen weiterhin wissenschaftliche Unsicherheiten hinsichtlich möglicher Langzeitwirkungen intensiver Handynutzung insgesamt. Für eine abschließende Beurteilung ist die Technologie allerdings noch zu jung, da sich beispielsweise Krebserkrankungen über Zeiträume von 20 – 30 Jahren entwickeln. Auch bei Wirkungen auf Kinder sind noch nicht alle Fragen abschließend beantwortet.“

Die Einführung des 5G-Standards wirft darüber hinaus auch weitere Fragen auf. Dabei geht dabei um die Sicherheit der neuen Netze, aber auch der drastisch ansteigende Energieverbrauch, oder die Fragen des Datenschutzes und der Überwachung von Bürgern spielen eine wichtige Rolle.

Es ist aus Sicht der Freien Wähler Dresden essenziell, dass bei einer so wichtigen Frage, die praktisch jeden Einwohner der Stadt betrifft, zuerst umfassend informiert und aufgeklärt wird, Chancen und Risiken der Technologie dargestellt werden und dann letztendlich die Bürger Dresdens darüber entscheiden, ob sie dies so wollen oder nicht.

Jens Genschmar
Fraktion Freie Wähler